

Sportkurse BGym Schuljahr 2021_2022 - 2. Halbjahr



Die Wahl der Sportkurse findet am **Donnerstag, 27.01.2022 um 13:15 Uhr** in der Sporthalle statt. Die persönliche Anwesenheit vor Ort ist unbedingt erforderlich!

Die Ski- und Snowboardkurse können coronabedingt leider nicht stattfinden.

Voraussichtlich geplante Sportkurse (Änderungen sind in einer lebendigen Schule immer möglich).

2. Halbjahr:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
B: (Ortner) Tischtennis	A: (Uhl) Körperkoordination			A: (Kapelke) Bew. An Geräten (Parcour)
B: (Bode) Volleyball	B: (Warsitzka) Fußball			A: (Niekamp) Klettern
	A: (Bosse) Triathlon (Kombikurs 9./10. und kompakt)			
<u>Nicht möglich für:</u> 12 Jg. mit Spanisch	Möglich für alle 12 u. 13	(keine Sportkurse)	(keine Sportkurse)	Möglich für alle 12 u. 13
A: Ski (entfällt wegen Covid 19) A: Snowboard (entfällt wegen Covid 19)				

Generelle Informationen zu den Sportkursen in Jahrgang 12/13:

Sportkurse lassen sich unterteilen in **A-Sportarten** (Individualsportarten) und **B-Sportarten** (Sportarten mit Spielgedanke / Mannschafts- u. Rückschlagspiele)


Im Verlauf des 12. und 13. Jahrgangs müssen 2 A-Sportarten und 2 B-Sportarten gewählt werden, wobei dabei keine zeitliche Vorgabe hinsichtlich der Reihenfolge einzuhalten ist. Es ist grundsätzlich ein Kurs pro Halbjahr zu belegen.

Wird mehr als eine Note eingebracht, so müssen die Ergebnisse in mindestens zwei verschiedenen Sportarten, darunter in mindestens einer „A“-Individualsportart, erreicht worden sein. (§ 15 (8) AVO-GOBAK)

Falls nach dem 12. Jahrgang die Schule verlassen wird gilt, dass für den Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife im 12. Jahrgang bei einer Einbringung von Sport, mindestens eine A-Sportart gewählt werden muss.

Bewegungsfeld: „Spielen“ (B)	Zeit: Montag, 7.u.8. Std.
Kursthema: Tischtennis	KurslehrerIn: F.Ortner
<p>Leitidee: Im Verlauf sollen die Schülerinnen und Schüler die Grundlagen des Tischtennispiels kennenlernen. Im Mittelpunkt steht das Erlernen der Grund- und Schlagtechniken, das durch Spiel- und Übungsformen, präzisen Bewegungsbeschreibungen und Hinweisen von Regeln komplettiert wird.</p>	
<p>Kompetenzerwerb (prozessbezogener Bereich): Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – beherrschen Verfahren zur Lösung bewegungsbezogener Aufgabenstellungen: Problemanalyse (Analyse von Bewegungsabläufen und Spielhandlungen), Analyse von Materialien und Informationen, Erarbeitung von Lösungsstrategien, Auseinandersetzung mit der Problemstellung durch Erproben und Experimentieren, Ergebnisanalyse und Ergebnissicherung (MK) – planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen (MK) – wenden Lehr- und Lern- sowie Feedbackmethoden situationsadäquat an, geben gezielte Bewegungshilfen und Bewegungskorrekturen und reflektieren diese (MK) – verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen, wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere (SOK) – übernehmen Verantwortung für sich und andere (z. B. helfen und sichern selbstständig) im Lern und Übungsprozess (SOK) – wenden ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit in Bezug auf Arbeits- und Kooperationstechniken bzw. in der Unterstützung bei Lern- und Trainingsprozessen an (SOK) – verfügen über eine differenzierte Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf die eigene Person (Selbstbild), den eigenen Körper (Körperbild, Körperhaltung, Körpersprache) und die eigenen sowie fremden Handlungs- und Bewegungsmöglichkeiten (SEK) – setzen sich angemessene Ziele in Bezug auf körperliche Reaktionen auf Bewegungen sowie Risiken beim Sport und zeigen adäquate Verhaltensweisen (SEK) – steuern ihr Bewegunghandeln und die eigene sportliche und körperliche Entwicklung zielgerichtet (SEK) 	
<p>Kompetenzerwerb (inhaltsbezogener Bereich) Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - demonstrieren sportmotorische Fertigkeiten in den thematisierten Inhaltsbereichen, – demonstrieren eine allgemeine und spezielle Spielfähigkeit, – verfügen über sportmotorische Fähigkeiten (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination) zur Bewältigung der gestellten Bewegungsaufgaben und Handlungssituationen, – präsentieren den kreativen und produktiven Umgang mit Formen der Bewegung und des Spiels, – bewältigen und bewerten Bewegungs- und Handlungsverläufe sowohl im Hinblick auf praktischhandelnde als auch theoretisch-reflexive Kriterien, – verfügen über Kenntnisse, Einstellungen und Werthaltungen im Zusammenhang mit über die Fachgrenzen hinaus bedeutsamen sportbezogenen Themen der Gegenwart, wie z. B. Hygieneregeln - Beitrag von Bewegung, Sport und Spiel zur gesunden Lebensführung und sinnvollen Freizeitgestaltung, - Reflexion der Wechselwirkungen zwischen Sport auf der einen und Politik, Medien und Wirtschaft auf der anderen Seite, – besitzen die Fähigkeit zu vernetztem, fachübergreifendem Denken und zu selbstständigem Lernen, begründetem Urteilen und Handeln. 	
<p>Leistungsbewertung: 3/4: sportpraktische Inhalte 1/4: Mitarbeit; Ausarbeitung / Durchführung einer Erwärmung / Anfertigung eines Referates</p>	
<p>Unterrichtsmaterial: Angemessene Sportkleidung, ggf. eigener Schläger</p>	
<p>Bemerkungen Lernort / Kosten / maximale Schülerzahl: Sporthalle BBS / max. 22 SuS</p>	

Bewegungsfeld: Spielen (B)	Zeit: Montags 7. & 8. Stunde
Kursthema: Volleyball	Kurslehrer: M. Bode
<p><u>Leitidee:</u> Im Zentrum des Kurses steht das Erlernen des großen Volleyballspiels (6:6). Dafür werden verschiedene Rückschlagspiele thematisiert und auch Varianten des Volleyballs behandelt.</p> <p>Die Lernenden werden aktiv in den Lernprozess eingebunden und gestalten bestimmte Sequenzen in eigener Verantwortung.</p>	
<p><u>Kompetenzerwerb:</u> (hier nur die zentralen Kompetenzen)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen (<i>Methodenkompetenz</i>) - übernehmen Verantwortung für sich und andere im Lern und Übungsprozess (<i>Sozialkompetenz</i>) - wenden ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit in Bezug auf Arbeits- und Kooperationstechniken bzw. in der Unterstützung bei Lern- und Trainingsprozessen an (<i>Sozialkompetenz</i>) - steuern ihr Bewegungshandeln und die eigene sportliche und körperliche Entwicklung zielgerichtet (<i>Selbstkompetenz</i>) 	
<p><u>Inhaltsbezogene Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - demonstrieren sportmotorische Fertigkeiten in den thematisierten Inhaltsbereichen - verfügen über sportmotorische Fähigkeiten (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination) zur Bewältigung der gestellten Bewegungsaufgaben und Handlungssituationen, - setzen bewegungstheoretische Kenntnisse ein, um Lern- und Übungssituationen zur Aneignung sport(spiel)spezifischer Fertigkeiten selbstständig zu planen und zu gestalten. 	
<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 50% sportpraktische Inhalte (motorische Bewertungen der spezifischen Techniken und der Spielfähigkeit) - 25% Stundengestaltung (Organisation, Anspruch, Kreativität, Effektivität für den Lernerfolg) - 25% Mitarbeit gemäß den Grundsätzen der Leistungsbewertung 	
<p><u>Organisatorische Rahmenbedingungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kursbeginn in der Sporthalle ist umgezogen in Sportkleidung um 13:35 Uhr, Ende um 14:55 Uhr. - In Bewegungsphasen kann auf den Mund-Nasen-Schutz verzichtet werden. - bei der Sportausübung ist ein Mindestabstand von zwei Metern einzuhalten. - Sofern krankheitsbedingt nicht teilgenommen werden kann, ist ab dem vierten Fehltermin eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen. 	
<p><u>Bemerkungen Lernort / Kosten / maximale Schülerzahl:</u></p> <p>Sporthalle BBS / max. 24 SuS</p>	

Schule: Fach: Erfahrungs- und Lernfeld: Lernfeldbereich: Kursart: Wochenstundenzahl: Jahrgangsstufe: Kursthema: Ort / Wochentag: Kurslehrer/in:	BBS Winsen (Luhe) – berufliche Gymnasien Sport SPIELEN B Ergänzungsfach 2 12/13 Fußball Sporthalle und Sportplätze / Dienstag 7./8. Stunde Herr A. Warsitzka	
<p><u>Leitidee:</u> Im Verlauf dieses Kurses sollen verschiedene Techniken und wesentliche individual- und mannschaftstaktische Verhaltensweisen erlernt werden. Diese Fähigkeiten und Fertigkeiten sollen sowohl im Hallenfußballspiel als auch im Spiel auf dem großen Feld eingesetzt werden. In diesen Rahmen gehört auch die Vermittlung der wesentlichen Regeln des Fußballspiels.</p>		
<p><u>Kompetenzerwerb:</u> (hier nur die zentralen Kompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen (<i>Methodenkompetenz</i>) • übernehmen Verantwortung für sich und andere im Lern und Übungsprozess (<i>Sozialkompetenz</i>) • wenden ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit in Bezug auf Arbeits- und Kooperationstechniken bzw. in der Unterstützung bei Lern- und Trainingsprozessen an (<i>Sozialkompetenz</i>) • steuern ihr Bewegungshandeln und die eigene sportliche und körperliche Entwicklung zielgerichtet (<i>Selbstkompetenz</i>) <p><u>Inhaltsbezogene Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • demonstrieren sportmotorische Fertigkeiten in den thematisierten Inhaltsbereichen • verfügen über sportmotorische Fähigkeiten (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination) zur Bewältigung der gestellten Bewegungsaufgaben und Handlungssituationen, • setzen bewegungstheoretische Kenntnisse ein, um Lern- und Übungssituationen zur Aneignung sport(spiel)spezifischer Fertigkeiten selbstständig zu planen und zu gestalten. 		
<p><u>Inhalte:</u> Im Verlaufe dieses Kurses sollen verschiedene Schusstechniken (Innenseitstoß, Vollspannstoß, Führen und Schießen des Balles mit dem Außenrist, Kopfballspiel, Finten usw.) erlernt und im Spiel angewendet werden. Ergänzend hierzu sollen verschiedene individual- und mannschaftstaktische Verhaltensweisen erarbeitet und im Spiel angewendet werden. Dieses bezieht sich sowohl auf das Spiel in der Halle als auch auf dem großen Feld. In diesen Rahmen gehört auch die Vermittlung der wesentlichen Regeln des Fußballspiels.</p>		
<p><u>Leistungsbewertung:</u> 3/4: sportpraktische Anteile 1/4: Mitarbeit/ Anfertigung eines Referates</p>		
<p><u>Unterrichtsmaterial:</u> Angemessene Sportkleidung</p>		
<p><u>Bemerkungen / Kosten / maximale Schülerzahl:</u> Kosten 0€ / max.24 SuS</p>		

Sportkurs „Körperkoordination - Inline Skaten, Skateboarden, Jonglieren, Golfen“ Lehrer Stefan Uhl

Lernsituation / Ziel: Im Sportkurs soll die Handlungsfähigkeit in den verschiedenen Individualsportarten Inline Skaten, Skateboard fahren (auf Rollen und Rädern), Jonglieren und Golfen verbessert werden.

Leitidee: In den einzelnen Doppelstunden des Kurses sollen die Schülerinnen und Schüler....

...eine **Erwärmung** (ca. 10 Min.) durchführen, in der eine der motorischen Grundfertigkeiten Ausdauer, Kraft oder Koordination im Mittelpunkt steht. Die SuS sollen die Erwärmung auf die inlinespezifische Muskulatur, den Bewegungsapparat und die Belastungspunkte des Körpers ausrichten und die Mitschüler/Innen auf die Aufgaben im Unterricht vorbereiten.

...jeweils **Inlinespezifische Grundtechniken** (beschleunigen, ausweichen, bremsen, Kurven fahren, rückwärtsfahren, Parcour fahren) verbessern, demonstrieren und in **Spielformen** (z.B. Skatelanglauf mit Stöcken, Inline Hockey, Inline-Basketball, kleine Spiele)- und Übungsformen (Outdoor Tempo- und Ausdauertests) anwenden.

...jeweils das **Jonglieren mit Bällen** kennenlernen, die Geschicklichkeit und Routine verbessern, Varianten entwickeln

...jeweils **golfspezifische Grundtechniken** (den Ball abschlagen, Distanzen überwinden, zielgenau chippen etc.) verbessern, demonstrieren und in Spielformen anwenden.

...jeweils **skateboardspezifische Grundtechniken** (fahren, beschleunigen, ausweichen, abbremsen, Kurven fahren) verbessern, demonstrieren und in **Spielformen** (kleine Spiele)- und **Übungsformen** (Outdoor) anwenden.

Der Kurs richtet sich an SuS, die schon etwas Erfahrungen auf Rollen und Rädern haben (Inline Skates oder Skateboard).

Die Grundtechniken sollten in einer der beiden Rollsportarten in Grobform beherrscht werden. Da nur begrenzte Hallenflächen zur Verfügung stehen, wird ein Teil des Kurses draußen stattfinden. Es wird auf Asphalt gefahren (Straßen, Fahrradwege, Versorgungswege der Umgebung). Dafür wird Bewegungserfahrung vorausgesetzt. Beim Jonglieren und Golfen werden keine Kenntnisse vorausgesetzt.

Kompetenzerwerb: Folgende Kompetenzen werden im Kursverlauf besonders gefordert /gefördert:

Selbstkompetenz (SeK): Die Schülerinnen und Schüler (SuS) steuern ihr Bewegungsverhalten und die eigene sportliche und körperliche Entwicklung zielgerichtet.

Sozialkompetenz (SoK): Die SuS wenden ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit in Bezug auf Arbeits- und Kooperationstechniken bzw. in der Unterstützung bei Lern- und Trainingsprozessen an

Methodenkompetenz (MeK): Die SuS planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen

Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die SuS demonstrieren allgemeine und spezielle Spielfähigkeit

Organisatorische Rahmenbedingungen

- Kursbeginn in der Sporthalle ist umgezogen in Sportkleidung um 13:35 Uhr, Ende um 14:55 Uhr
- Vor der Sporthalle bzw. dem Sportplatz und beim Gang in die Umkleidekabine sind Gruppenansammlungen und Warteschlangen zu vermeiden. In Fluren, Umkleidekabinen und Dusch-räumen muss ein Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden. (Ein Mund-Nasen-Schutz ist ggf. zu tragen!)
- Sofern krankheitsbedingt nicht teilgenommen werden kann, ist ab dem zweiten Fehltermin eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen.
- Kosten: Keine, eigene Skates können mitgebracht werden, Schulskaates stehen ausreichend in verschiedenen Größen zur Verfügung. Eine Schutzausrüstung wird gestellt und ist verpflichtend
- Je nach Verlauf der Corona-Pandemie können sich diese Bedingungen verändern

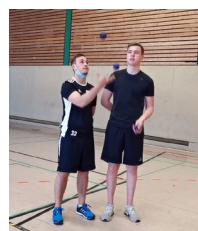
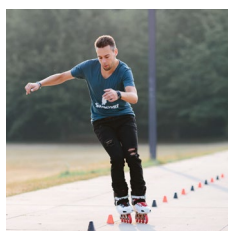
Leistungsbewertung: (auf Grundlage der Grundsätze der Leistungsbewertung für das Fach Sport)

60% sportpraktische Inhalte (20 % Bewertung d. Grundtechniken, 20 % Transfer, 20% Engagement)

20% Praktische Ausgestaltung der Erwärmung (Organisation, Anspruch, Kreativität, Effektivität für den Lernerfolg). Hinweis: Ggf. kommt es aus zeitlichen Gründen nicht zu einer praktischen Durchführung der Erwärmung. Dann werden ausschließlich die theoretischen Ausführungen bei der Bewertung herangezogen.

20% theoretische Inhalte: Beschreibung und Begründung des Sinns der gewählten Erwärmung, Beschreibung der Inhalte des Referatsthemas (siehe Semesterplanung) auf maximal 2 Seiten.

Abgabe als .PDF Dokument zwei Tage vor zugewiesenem Termin per E-Mail an s.uhl@bbswinsen.de





Sportkurs „Triathlon erlebnisorientiert“

Lernsituation / Ziel: Im Sportkurs sollen die Fertigkeiten im Laufen, Radfahren und Schwimmen verbessert werden.

Leitidee: In den Unterrichtsstunden des Kurses sollen die Schülerinnen und Schüler....

- ... eine **kreative, effektive und gut organisierte Erwärmung** (ca. 10 Min.) durchführen, in der eine der motorischen Grundfertigkeiten Ausdauer, Kraft oder Koordination im Mittelpunkt steht
- ... eine **theoretische Ausarbeitung** zu einem im Vorfeld zugewiesenen Thema erstellen (2 Seiten).
- ... ihre **allgemeine Ausdauerfähigkeit** im Laufen, Radfahren und Schwimmen verbessern und demonstrieren.

Inhalte (Beispielhaft – Pandemiebedingt sind Änderungen möglich)

- Radtour Winsen – Elbe - Winsen (ca. 20km Runde)
- Läufe in verschiedenen Variationen (Länge, Geschwindigkeit, ...)
- Rad-Wanderfahrt zur Wasserskianlage Harburg und nach 3h zurück
- Rad-Wanderfahrt nach Bleckede (ca. 50km) und nach zwei Übernachtungen wieder zurück
- Schwimmen in verschiedenen Variationen (Orte, Schwimmstile)
- weitere... (auch in Absprache mit den TN des Kurses)

Organisatorische Rahmenbedingungen

- Der Kurs findet wetterunabhängig draußen (= nicht in der Sporthalle!) dienstags ab 13:30 Uhr nur an bestimmten Terminen statt (die Umkleieräume der Sporthalle sind nutzbar.)
- Es werden bestimmte Termine dienstags z. B. zu zwei Doppelstunden zusammengefasst. Eine gemeinsame Planung wird zu
- Voraussetzungen: Jede teilnehmende Person muss über ein verkehrssicheres Fahrrad, einen Fahrradhelm und ein Smartphone verfügen.
- Kosten: ggf. € 50,- für zwei Übernachtungen im Juni, ggf € 20,- für 2h Wasserski / Wakeboard in Harburg
- Sofern krankheitsbedingt nicht teilgenommen werden kann, ist ab dem zweiten Fehltermin eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen.

Kompetenzerwerb – Folgende Kompetenzen werden im Kursverlauf besonders gefordert /gefördert:

Selbstkompetenz (SeK): Die Schülerinnen und Schüler (SuS) setzen sich angemessene Ziele in Bezug auf körperliche Reaktionen auf Bewegungen sowie Risiken beim Sport und zeigen adäquate

Sozialkompetenz (SoK): Die SuS wenden ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit in Bezug auf Arbeits- und Kooperationstechniken bzw. in der Unterstützung bei Lern- und Trainingsprozessen an

Methodenkompetenz (MeK): Die SuS planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen

Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die SuS formulieren und überprüfen Hypothesen in der Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegungspraxis

Leistungsbewertung: (auf Grundlage der Grundsätze der Leistungsbewertung für das Fach Sport)

75%: sportpraktische Inhalte (30% Laufen, 30% Radfahren, 15% Schwimmen)

10%: Praktische Ausgestaltung einer Erwärmung (Organisation, Anspruch, Kreativität, Effektivität für den Lernerfolg).

Hinweis: Ggf. kommt es aus zeitlichen Gründen nicht zu einer praktischen Durchführung der Erwärmung. Dann werden ausschließlich die theoretischen Ausführungen bei der Bewertung herangezogen.

15 % theoretische Inhalte: Beschreibung und Begründung des Sinns der gewählten Erwärmung, Beschreibung der Inhalte des Referatsthemas (siehe Semesterplanung) auf maximal 2 Seiten.


> Einreichung als .pdf File zwei Tage vor zugewiesenem Termin per E-Mail an w.bosse@bbswinsen.de

Dieser Sportkurs ist geplant mit einer Kompaktphase mit 2 Übernachtungen im Mai 2022.



Bewertungskriterien für den Sportkurs „Triathlon kompakt – mal anders

Notenpunkte (Note)	Mitarbeit (1/3)	Praxis (2/3)
13 - 15 (1) „Sehr gut“	<ul style="list-style-type: none"> Ausrüstung ist immer vollständig vorhanden zu jeder Zeit ungeteilte Aufmerksamkeit begründete, zielgerichtete und den Unterricht voranbringende Stellungnahmen und Mitarbeit Freiwillige Übernahme von helfenden Tätigkeiten oder Aufgaben Eigene Ideen oder Umsetzungsmöglichkeiten werden äußerst regelmäßig eingebracht und vorgestellt 	<ul style="list-style-type: none"> extrem schnelles Erlernen von Bewegungen Sehr hohes Bedürfnis, weitere Bewegungsformen zu erproben und erlernen Allen Bewegungen gegenüber sehr aufgeschlossen und experimentierfreudig ausschließlich in helfender Position („Expertenstatus“) Vorgegebene Bewegungsmuster in der Feinform sind auch bei Störfaktoren durchgehend eindeutig erkennbar (Äußerst sichere Anwendung der Technik im Spiel) Sehr hoher sportmotorischer Einsatz
10 - 12 (2) „Gut“	<ul style="list-style-type: none"> Ausrüstung fast immer vollständig zu fast jeder Zeit ungeteilte Aufmerksamkeit meist begründete, zielgerichtete und den Unterricht voranbringende Stellungnahmen und Mitarbeit Freiwillige Übernahme von helfenden Tätigkeiten oder Aufgaben Eigene Ideen oder Umsetzungsmöglichkeiten werden regelmäßig eingebracht und vorgestellt 	<ul style="list-style-type: none"> schnelles Erlernen von Bewegungen hohes Bedürfnis, weitere Bewegungsformen zu erproben und erlernen Allen Bewegungen gegenüber aufgeschlossen und experimentierfreudig in helfende Position („Fast-Expertenstatus“) Vorgegebene Bewegungsmuster in der Feinform sind auch bei Störfaktoren durchgehend weitgehend erkennbar (sichere Anwendung der Technik im Spiel) hoher sportmotorischer Einsatz
07 - 09 (3) „Befriedigend“	<ul style="list-style-type: none"> Ausrüstung meist vollständig meist ungeteilte Aufmerksamkeit gelegentlich begründete, zielgerichtete und den Unterricht voranbringende Stellungnahmen und Mitarbeit Nach Aufforderung Übernahme von helfenden Tätigkeiten oder Aufgaben Eigene Ideen oder Umsetzungsmöglichkeiten werden gelegentlich eingebracht und vorgestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Erlernen von Bewegungen in allgemein zu erwartendem Tempo Das Bedürfnis, weitere Bewegungsformen zu erproben und erlernen, ist erkennbar Bewegungen gegenüber aufgeschlossen Vorgegebene Bewegungsmuster in der Grobform sind weitgehend erkennbar (Anwendung der Technik-Grobform im Spiel) „normaler“ sportmotorischer Einsatz
04 - 05 (4) „Ausreichend“	<ul style="list-style-type: none"> Ausrüstung nicht immer vollständig selten ungeteilte Aufmerksamkeit selten begründete, zielgerichtete und den Unterricht voranbringende Stellungnahmen und Mitarbeit Nach Aufforderung Übernahme von helfenden Tätigkeiten oder Aufgaben Eigene Ideen oder Umsetzungsmöglichkeiten werden selten eingebracht und vorgestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Erlernen von Bewegungen in leicht verzögertem Tempo Das Bedürfnis, weitere Bewegungsformen zu erproben und erlernen, ist gelegentlich erkennbar Bewegungen gegenüber aufgeschlossen Vorgegebene Bewegungsmuster in der Grobform sind gelegentlich erkennbar Anwendung der Technik-Grobform im Spiel Sportmotorischer Einsatz ist nicht immer erkennbar
01 - 03 (5) „Mangelhaft“	<ul style="list-style-type: none"> Ausrüstung selten vollständig Sehr selten vorhandene Aufmerksamkeit Sehr selten begründete Stellungnahmen und Mitarbeit Nach Aufforderung Übernahme von helfenden Tätigkeiten oder Aufgaben Eigene Ideen oder Umsetzungsmöglichkeiten werden sehr selten eingebracht und vorgestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Erlernen von Bewegungen in verzögertem Tempo Das Bedürfnis, weitere Bewegungsformen zu erproben und erlernen, ist kaum erkennbar Bewegungen gegenüber kaum aufgeschlossen Vorgegebene Bewegungsmuster in der Grobform sind kaum erkennbar Anwendung der Technik-Grobform im Spiel Sportmotorischer Einsatz ist kaum erkennbar
00 (6) „Ungenügend“	<ul style="list-style-type: none"> Ausrüstung „so gut wie nie“ vorhanden „So gut wie nie“ gegebene Aufmerksamkeit Störungen des Unterrichtsgeschehens Disziplinarische Schwierigkeiten Eigene Ideen oder Umsetzungsmöglichkeiten werden nie eingebracht und vorgestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Erlernen von Bewegungen nicht erkennbar Das Bedürfnis, weitere Bewegungsformen zu erproben und erlernen, ist nicht erkennbar Bewegungen gegenüber nicht aufgeschlossen Vorgegebene Bewegungsmuster in der Grobform sind nicht erkennbar Keine Anwendung der Technik-Grobform im Spiel Sportmotorischer Einsatz ist nicht erkennbar

Schule:	BBS Winsen (Luhe) – berufliche Gymnasien	
Fach:	Sport	
Bewegungsfeld:	Turnen und Bewegungskünste	
Bewegungsfeldgruppe:	A	
Kursart:	Ergänzungsfach	
Wochenstundenzahl:	2	
Jahrgangsstufe:	12/13	
Kursthema:	Klettern	
Ort Sportveranstaltung:	Sporthalle der BBS Winsen (Luhe)	
Kurslehrer/in:	Niekamp	

Leitidee: Im Verlauf sollen die Schülerinnen und Schüler einen sicheren Umgang mit unterschiedlichen Sicherungsgeräten/-techniken und den Kletterkommandos zeigen sowie Klettertechniken in verschiedenen Schwierigkeitsgraden und Abseilen demonstrieren. Kräftigungs- und Dehnungsübungen werden auf den Klettersport übertragen.

Kompetenzerwerb:
Die Schülerinnen und Schüler ...

- beherrschen Verfahren zur Lösung bewegungsbezogener Aufgabenstellungen: Problemanalyse (Analyse von Bewegungsabläufen und Spielhandlungen), Analyse von Materialien und Informationen, Erarbeitung von Lösungsstrategien, Auseinandersetzung mit der Problemstellung durch Erproben und Experimentieren, Ergebnisanalyse und Ergebnissicherung (MK)
- planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen (MK)
- wenden Lehr- und Lern- sowie Feedbackmethoden situationsadäquat an, geben gezielte Bewegungshilfen und Bewegungskorrekturen und reflektieren diese (MK)
- verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen, wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere (SOK)
- übernehmen Verantwortung für sich und andere (z. B. helfen und sichern selbstständig) im Lern und Übungsprozess (SOK)
- wenden ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit in Bezug auf Arbeits- und Kooperationstechniken bzw. in der Unterstützung bei Lern- und Trainingsprozessen an (SOK)
- verfügen über eine differenzierte Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf die eigene Person (Selbstbild), den eigenen Körper (Körperbild, Körperhaltung, Körpersprache) und die eigenen sowie fremden Handlungs- und Bewegungsmöglichkeiten (SEK)
- setzen sich angemessene Ziele in Bezug auf körperliche Reaktionen auf Bewegungen sowie Risiken beim Sport und zeigen adäquate Verhaltensweisen (SEK)
- steuern ihr Bewegungshandeln und die eigene sportliche und körperliche Entwicklung zielgerichtet (SEK)

Inhalte:

- Sicherungsgeräte und -techniken
- Kletterkommandos
- Klettertechniken, Bouldern, Prusiken, Kletterleiter
- Abseilen

Leistungsbewertung:
3/4: sportpraktische Inhalte (s.o.)
1/4: Mitarbeit; Ausarbeitung / Durchführung einer Erwärmung / Anfertigung eines Referates/Stundeninhaltes

Unterrichtsmaterial:
Angemessene Sportkleidung

Bemerkungen / Kosten / maximale Schülerzahl:
Ggf. falls Besuch einer Kletterhalle möglich sein sollte.

Bewertungskriterien für den Sportkurs „Klettern“ der Berufl. Gymnasien

Notenpunkte (Note)	Personale Kompetenzen	Fachkompetenzen
13 - 15 (1) „Sehr gut“	<ul style="list-style-type: none"> • zu jeder Zeit ungeteilte Aufmerksamkeit • begründete, zielgerichtete und den Unterricht voranbringende Stellungnahmen und Mitarbeit • freiwillige Übernahme von helfenden Tätigkeiten oder Aufgaben • eigene Ideen oder Umsetzungsmöglichkeiten werden häufig eingebracht und vorgestellt 	<ul style="list-style-type: none"> • extrem schnelle Bewältigung von Aufgabenstellungen • sehr hohes Bedürfnis, weitere Bewegungsformen zu erproben und erlernen • allen Bewegungen gegenüber sehr aufgeschlossen und experimentierfreudig • zeigt sehr sicheren und vielseitigen Umgang beim Sichern • sehr hoher sportmotorischer Einsatz
10 - 12 (2) „Gut“	<ul style="list-style-type: none"> • zu fast jeder Zeit ungeteilte Aufmerksamkeit • meist begründete, zielgerichtete und den Unterricht voranbringende Stellungnahmen und Mitarbeit • freiwillige Übernahme von helfenden Tätigkeiten oder Aufgaben • eigene Ideen oder Umsetzungsmöglichkeiten werden regelmäßig eingebracht und vorgestellt 	<ul style="list-style-type: none"> • relativ schnelle Bewältigung von Aufgabenstellungen • gesteigertes Bedürfnis, weitere Bewegungsformen zu erproben und erlernen • Bewegungen gegenüber aufgeschlossen und experimentierfreudig • sicherer Umgang beim Sichern • hoher sportmotorischer Einsatz
07 - 09 (3) „Befriedigend“	<ul style="list-style-type: none"> • i.d.R. ungeteilte Aufmerksamkeit • gelegentlich begründete, zielgerichtete und den Unterricht voranbringende Stellungnahmen und Mitarbeit • nach Aufforderung Übernahme von helfenden Tätigkeiten oder Aufgaben • eigene Ideen oder Umsetzungsmöglichkeiten werden gelegentlich eingebracht und vorgestellt 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewältigung von Aufgabenstellungen in allgemein zu erwartendem Tempo • grundsätzlich Bereitschaft, weitere Bewegungsformen zu erproben und erlernen, ist erkennbar • Bewegungen gegenüber aufgeschlossen • sportmotorischer unauffällig
04 - 05 (4) „Ausreichend“	<ul style="list-style-type: none"> • selten ungeteilte Aufmerksamkeit • selten begründete, zielgerichtete und den Unterricht voranbringende Stellungnahmen und Mitarbeit • nach Aufforderung Übernahme von helfenden Tätigkeiten oder Aufgaben • eigene Ideen oder Umsetzungsmöglichkeiten werden selten eingebracht und vorgestellt 	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen von Bewegungen in leicht verzögertem Tempo • Bedürfnis, weitere Bewegungsformen zu erproben und erlernen, ist gelegentlich erkennbar • Bewegungen gegenüber verhalten • sportmotorische Entwicklung ist nicht immer erkennbar
01 - 03 (5) „Mangelhaft“	<ul style="list-style-type: none"> • sehr selten vorhandene Aufmerksamkeit • sehr selten begründete Stellungnahmen und Mitarbeit • nach Aufforderung Übernahme von helfenden Tätigkeiten oder Aufgaben • eigene Ideen oder Umsetzungsmöglichkeiten werden fast gar nicht eingebracht und vorgestellt 	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen von Bewegungen in verzögertem Tempo • Das Bedürfnis, weitere Bewegungsformen zu erproben und erlernen, ist kaum erkennbar • Bewegungen gegenüber kaum aufgeschlossen • sportmotorischer Einsatz ist kaum erkennbar
00 (6) „Ungenügend“	<ul style="list-style-type: none"> • Aufmerksamkeit und Teilnahme werden verweigert 	<ul style="list-style-type: none"> • Weder kletternde noch sichernde Aufgabenstellungen werden wahrgenommen.

<p>Bewegungsfeld: „Laufen, Springen, Werfen“ (A)</p>	<p>Zeit: Freitags 7.& 8. Stunde</p>
<p>Kursthema: Bewegen an Geräten Schwerpunkt Parkour</p>	<p>Kurslehrer: S. Kapelke</p>
<p><u>Leitidee:</u> Dieser Kurs fördert das Bewegen an und über Geräte bzw. Gerätelandschaften. Schwerpunkte sind fließende, dynamische Bewegungen mit dem Schwerpunkt Körperbeherrschung. Dazu wird viel Wert auf verantwortungsvolles und kooperatives Miteinander gelegt. Je nach Neigungen der Kursteilnehmer können verschiedene Sportgeräte zum Erlernen neuer Bewegungsformen eingesetzt werden.</p>	
<p><u>Prozessbezogener Kompetenzerwerb:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen (MeK) • wenden Lehr- und Lern- sowie Feedbackmethoden situationsadäquat an, geben gezielte Bewegungshilfen und Bewegungskorrekturen und reflektieren diese. (MeK) • übernehmen Verantwortung für sich und andere (z. B. helfen und sichern selbstständig) im Lern- und Übungsprozess (SoK) • setzen sich angemessene Ziele in Bezug auf körperliche Reaktionen auf Bewegungen sowie Risiken beim Sport und zeigen adäquate Verhaltensweisen (SeK) • verfügen über eine differenzierte Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf die eigene Person (Selbstbild), den eigenen Körper (Körperbild, Körperhaltung, Körpersprache) und die eigenen sowie fremden Handlungs- und Bewegungsmöglichkeiten (SeK) <p><u>Inhaltsbezogener Kompetenzerwerb:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • demonstrieren sportmotorische Fertigkeiten in den thematisierten Inhaltsbereichen • reflektieren die Erfahrungen und Erlebnisse aus dem Sportunterricht. • verfügen über sportmotorische Fähigkeiten (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination) zur Bewältigung der gestellten Bewegungsaufgaben und Handlungssituationen. 	
<p><u>Inhalte:</u> In den einzelnen Doppelstunden des Kurses sollen die Schülerinnen und Schüler.... ... eine Erwärmung (ca. 15 Min.) durchführen, in der... ... eine der motorischen Grundfertigkeiten Ausdauer, Kraft oder Koordination UND ... ein kreatives Spiel „ohne viel Körperkontakt!“ im Mittelpunkt steht ... jeweils einen spezifischen Schwerpunkt (aus dem Bereich Parcour) erläutern, demonstrieren und dazu passende Übungsformen anwenden. ...einen Parcour entsprechend der individuellen Niveaustufen nach ausgewählten Kriterien planen durchführe und evaluieren. ... ihre motorischen Fertigkeiten in der ausgewählten Sportart verbessern und demonstrieren. Ggf. erfolgen eine Einbindung des Trampolins sowie ein Besuch des Jumphouse Hamburgs.</p>	
<p><u>Leistungsbewertung:</u> 60%: sportpraktische Inhalte (motorische Fertigkeiten in den ausgewählten Elementen) 20%: Praktische Ausgestaltung der Unterrichtsstunde (Organisation, Anspruch, Kreativität, Effektivität für den Lernerfolg). 20%: Mitarbeit gemäß Grundsätzen der Leistungsbewertung.</p>	
<p><u>Unterrichtsmaterial:</u> Angemessene Sportkleidung, indoor und outdoor</p>	
<p><u>Bemerkungen Lernort / Kosten / maximale Schülerzahl:</u> Sporthalle BBS / max. 24 SuS Kosten: nur bei Teilnahme an einem externen Lernort nach Vereinbarung</p>	